

AMIS-AFFÄRE Republik Österreich, Anlegerentschädigung und Sella Bank im Visier

Verein AMIS-Sammelklage plant zahlreiche Schadenersatzklagen

AMIS-Experten an einem Tisch:
Lukas Aigner, Rainer Maria
Kraft, Werner Albeseder, Franz
Kallinger, Ulrich Salburg



Ein neuer Verein bietet geschädigten AMIS-Anlegern eine Prozessfinanzierung. Das Prozessrisiko trägt Advofin und kassiert dafür bis zu 36 Prozent Erfolgshonorar.

Im murkschen Anlagebetrugsfall des bankrotten Finanzdienstleisters AMIS werden die Karten neu gemischt: Neben dem Verein für AMIS-Geschädigte um Kleinanlegervertreter Wilhelm Rasinger und Anwalt Johannes Neumayer wurde jetzt der Verein AMIS-Sammelklage ins Leben gerufen. Mit an Bord sind der Wirtschaftsprüfer Werner Albeseder (Prime Consulting), der Prozessfinanzierer Advofin mit Franz Kallinger, die An-

waltskanzlei Kraft & Winternitz sowie Anwalt Ulrich Salburg. Rund 2000 AMIS-Anleger soll der Verein bereits „im Rücken haben“. „Wir haben den Verein gegründet, um den tausenden AMIS-Anlegern die Möglichkeit einer risikolosen Prozessführung zu geben“, sagt Albeseder. „Die Anleger werden eingeladen, ihre Forderungen an den Verein abzutreten, Advofin übernimmt das Prozessrisiko.“

Die Gewinnbeteiligung

Laut Advofin-Vorstand Kallinger kassiert seine Prozessfinanzierungsgesellschaft im aussergerichtlichen Erfolgsfall neun Prozent, bei gerichtlichen Erfolgen 36 Prozent der Anlegerforderungen.

Über die Erfolgsaussichten witzelt Kallinger: „Auf hoher See und vor Gericht ist man

in Gotteshand.“ Tatsächlich rechnet er mit einer Erfolgchance von über 50 Prozent. Nach Angaben von Lukas Aigner, AMIS-Spezialist der Kanzlei Kraft & Winternitz, dürfte der Schaden der Anleger rund 140 Millionen € betragen. Zum Kostenvergleich: Der Verein für AMIS-Geschädigte (rund 1000 Anleger) nimmt von den Anlegern einen Mitgliedsbeitrag von rund ein bis maximal drei Prozent der Forderung ein. Dieser Verein prüft derzeit, wer mit Schadenersatzklagen eingedeckt wird. „An erster Stelle kann ich mir die Republik Österreich vorstellen“, sagt Anwalt Rainer Maria Kraft. Weiters nennt er die AeW-Anlegerentschädigung und die Sella Bank, die AMIS-Depotbank.

KID MÖCHEL

k.moechel@wirtschaftsblat.at